

geschlagen die Mägen von Köpfen gerissen daß Geld und andere sachen genommen solches wütten währet biß zu den Abent.

Da kam die ganze Arme durch daß Golitzer feldt in den Taucher Wege vorn Groß Ende und Rückten in die Schanzen und waß in unser Dorffe raum hate legte sich in die häuffer da haben wir alles vol gehat hauß hoff Scheine und Ställe alle banffen und bödten vol wo nur iemandt liegen konte. Da wird keiner können jagen wie viel er gehat da ward vollens alles breiß was die Hussaren haten übrig gelassen daß holten diese vollens nach. Die Bedten die sie nicht mit nahmen schnitten sie auf und schutten die fetern rauß nahmen die illent <sup>5)</sup> mit des gleichen machten sie es mit den Mehlsäden und das war noch gut gemacht wo sie daß Mehl und fethern auf die kammern schuten sie schutens wohl gar in die wege auf den Hoff das der Windt wedwehet und mit beinen darinnen rim gewadten Vielle sachen mehr Kleiter wäsche geräte Küppfern und Finnern genomen und wer nicht in die kirche oder nach Leipzig geschafft hat der hat wenig behalten. Von unsern holze machten sie feuer an und haben vieles verbrandt viel hötzern geschire und gewässe verbrant vieles aus den gebäuten gerissen und verbrant Thorn und thirn verbrant, das auch über alle feuer war. In häußern auf den Dorfe hintern Dorffe in Gärten in lager an allen orten war feuer zu sehn das man nicht anders dachte daß Dorf müße in unglücke kommen aber Gott sey Dank der behute es daß kein Unglücke geschae er wolle es auch ferner in Gnaten behütten.

Wie wurde es mit unsern Viehe. Da es an den morgen kam da ward nichts gesehont weder Kuh noch kalb weder schaaff noch hemel weder Schwein noch Berdel weder Henne noch Hahn. Da ging es an ein würgen und waß die in Dorffe nicht allemachten schlaptten sie in daß Lager und haben an Vieh eingebißt

Von Hint Viehe . . . . .	80 stücken
Von Schaaß Viehe . . . . .	288 stücken
Von Schweine Viehe . . . . .	52 stücken
Von fetter Viehe, hiner, Gänße . . . . .	586 stücken

Von Pferten 1 Pfert 2 Vollen weil die Pferte nich zu Hauße waren sondern mit den Rudofziger Dragunern mit Vorspannen mußten Proviant und futer nach fahen und die zu Erst wieder kamen waren 5 tage aussen theils 14 tage und 4 Pferte 1 wagen eingebüßt auf den rückwege durch die Preußischen Hussaren.

Mit den geträute wurde es wie mit den Viehe das schlaptten sie aus den banffen rauß vor die Pferte geworfen und in daß lager nauß geschlapt daß mancher jar wenig behilt in scheinen und auf den bödten. Wo vollens niemant in Hauße war da war es noch schlimer den ein theil waren vortgegangen.

Den 30. Nov. nach Mittage brachen sie wieder auf so behiltten wir noch ein Regiment da wurd es ein wenig beser und weil bey uns alles alle war kamen ganze futher Cummis Brodt daß sie noch viel darvon verkaufften sonstn hätten viele von unsern Leudten müßen hunger leiden den Brodt und Mehl war selgen in unsern Dorffe. Den 3. December Marchirten sie alle vort. Darnach mußten wir vorspanne Pferte geben weil sie die studen aus Leipzig nach Magtheburck schafften. 4 Pferte waren aber in Löbegün wieder loß gekommen und 4 nach Weissen Proviant zu fahren waren 15 tage aussen bistten auch eins ein ist also der schatten sehr hoch in unsern Dorfe. Die Summe des schattens

<sup>5)</sup> Inlet.